



Sonntagsmatinée, 24. Juli – 11.00 Uhr

KLAVIER- REZITAL

Musik
kennt
keine
Grenzen!

«A Dream is walking under my window»

Ein **Rezital** – vollgepackt mit **ukrainischen Liedern**. Darunter sind Volkslieder, Klassische Lieder, als ganz seltene Kostbarkeiten und Juwelen.

Im Salon Benatzky interpretiert von:



Ana Silvestru, Klavier



Olga Kulchynska, Sopran

Anmeldung erwünscht

Konzertstuhlung **OHNE** Platzreservation.

Salontische, **speziell für Covid-Gefährdete geeignet**, **MIT** Platzreservation

Weitere Infos unter: www.benatzky.ch – Salon Benatzky, Werkstrasse 43, 8630 Rüti

Eintritt frei, Kollekte

Bitte wenden

KLAVIER REZITAL: «A Dream is walking under my window»

Teil 1

- K. Stetzenko «I was standing and listening to spring»
- K. Stetzenko «Float, dear Swan»
- Folk song «Don't come to me»
- M. Lysenko «Asters»
- K. Stetzenko «The evening song»
- Folksong in arrangement of D. Zador «I have cut my finger»
- Folksong in arrangement of B. Lyatoshytsky «I have a black brows»
- Folksong in arrangement of B. Lyatoshytsky «Gentle wind is blowing on the field»
- Folksong in arrangement of P. Boychenko «Gandzya»
- Folksong in arrangement of V. Barvinsky «A dream is walking under the window»
- G. Alchevsky «The spirit is a tender lily of the valley»
- F. Nadenenko «The last flowers»
- A. Kos-Anatolsky «Two streams from Chornohory»

Teil 2

- L. Dychko «Do you want I bewitch the forest?»
- L. Dychko «Apple-tree»
- B. Lyatoshytsky Cycle «Moon shadows» (4 songs)
- O. Bezborodko «Song about Kyiv»
- V. Silvestrov (3 Songs)



Ana Silvestru



Olga Kulchynska

Ana Silvestru

Ana Silvestru begann ihr Musikstudium in Bukarest, und nach Abschluss ihres Grundstudiums an der **Nationalen Universität** für Musik in Bukarest (Klasse Viniciu Moroianu) absolvierte sie sowohl ihr **Konzertdiplom** als auch das angesehene **Solistendiplom** mit höchster Auszeichnung in der Klasse von **Konstantin Scherbakov** an der **Zürcher Hochschule der Künste**. Im Laufe der Jahre wurde **Ana Silvestru** von Meistern wie **Lazar Berman**, **Dmitri Bashkurov**, **Daniel Fueter**, **Margreet Honig**, **Larisa Gergieva**, **Fabio di Casola**, **Radovan Vlatkovic**, **Karl-Heinz Kaemmerling**, **Bernard Ringeissen** beraten. Als Solistin und Kammermusikerin trat Ana Silvestru auf in Frankreich, Spanien, Italien, Österreich, Deutschland, Grossbritannien, Holland, der Schweiz, Polen, Ungarn, Serbien, Tschechien, Israel, Japan, Bhutan, an Orten wie **St. Martin in the Fields** in London, **Gedächtniskirche Berlin**, **Tonhalle Zürich**, **Musikkollegium Winterthur**, **Bunkamura Tokyo**, **Universität für Jüdische Studien** in Jerusalem, **Simon und Juda Kathedrale** in Prag, **Hradec Kralove Philharmonie**, **Frederyk Chopin Universität** in Warschau, die **«George Enescu» Philharmonie** in Bukarest, in Festivals wie: **Musikwoche Braunwald**, **Musiksommer am Zürichsee**, **Solothurner Literaturtage**, **Zürcher Festspiele der Religionen**, **Salzburger Festspiele**, **Dilema Veche** (2016, 2021). Im Jahr 2020 führte sie Liszts Sonate für das Ballett: **«Marguerite et Armand»** im Rahmen des **«Alina Cojocaru Dream Project»** in Japan auf, in einer Besetzung mit **Alina Cojocaru**, **Johan Kobborg**, **Sergei Polunin** und dem **Tokyo Ballet**. Sowohl das Hörbuch **«Fremd bin ich eingezogen, fremd zieh' ich wieder aus»**, das **Franz Schuberts Winterreise-Zyklus** umfasst und 2015 mit **Tamas Henter** als Partner veröffentlicht wurde, als auch das Album **«Unwiderstehliche Träume einer Pianistin»** (Requiem Records), das 2016 erschien, wurden von den Kritikern einhellig gelobt.

Olga Kulchynska

Seit sie 2015 den ersten Preis beim Internationalen Gesangswettbewerb **«Francisco Viñas»** in Barcelona gewann, hat sich **Olga Kulchynska** schnell als eine der führenden lyrischen Sopranistinnen ihrer Generation etabliert. Ebenfalls 2015 gab sie ihr erfolgreiches Debüt am Opernhaus Zürich als Giulietta in Christof Loys Inszenierung von **«I Capuleti e i Montecchi»** an der Seite von **Joyce DiDonato** und erhielt grossen Beifall als Musetta in **«La Bohème»** am Gran Teatre del Liceu. Seitdem ist die Sopranistin auch häufig an der Bayerischen Staatsoper in München, der Opera Bastille in Paris und der Metropolitan Opera aufgetreten. In der kommenden Spielzeit 2022/23 gibt Olga Kulchynska vier grosse und vielfältige Rollendebüts. An der Bayerischen Staatsoper singt die Sopranistin ihre erste Natascha in einer Neuproduktion von **Sergej Prokofjews monumentale «Krieg und Frieden»** unter der Regie von **Dmitry Tcherniakov** und unter der Leitung des Münchner Musikdirektors **Vladimir Jurowski**. Schliesslich gibt sie ihr mit Spannung erwartetes Händel-Debüt als Ginevra in **«Ariodante»**. Ausserdem kehrte sie als Volkhova in Dmitri Tcherniakovs Inszenierung von **«Sadko»** an das Bolschoi-Theater und als Pamina in **«Die Zauberflöte»** an die Bayerische Staatsoper zurück. Zu Beginn ihrer Karriere wurde Olga Kulchynska in das Young Artist Program des Bolschoi Theaters in Moskau aufgenommen und war von 2014 bis 2017 ein führendes Mitglied des Ensembles. Dort gab sie ihre bemerkenswerten Debüts als Marfa in der Inszenierung von Rimsky-Korsakovs **«Die Zarenbraut»**, Corinna in Rossinis **«Il viaggio a Reims»**, Gilda in **«Rigoletto»** und Susanna in **«Le nozze di Figaro»**. Eine erfolgreiche Zusammenarbeit verbindet Olga mit dem Opernhaus Zürich. In der Spielzeit 2019/20 gab die junge Sopranistin ein umwerfendes Debüt an der Metropolitan Opera in New York als Musetta in **«La Bohème»**. Als Pamina und Musetta kehrte sie erfolgreich an das Opernhaus Zürich und als Pamina an die Bayerische Staatsoper zurück. Sie war als Rosina in **«Il barbiere di Siviglia»** an der Opera Bastille in Paris, als Susanna in der Neuproduktion von **«Le nozze di Figaro»** an der Bayerischen Staatsoper, als Musetta in **«La Bohème»** an der Opera di Roma und der Dutch National Opera in Amsterdam sowie als Pamina in **«Die Zauberflöte»** an der Staatsoper Hamburg zu erleben. **Olga Kulchynska** studierte Musiktheorie am R. Glier Kyiv Institute of Music und setzte ihr Gesangsstudium an der Nationalen Musikakademie der Ukraine Peter Tschaikowski fort. Neben ihrem Ersten Preis beim Internationalen Gesangswettbewerb **«Francisco Viñas»** gewann Olga Kulchynska zahlreiche internationale Gesangswettbewerbe, darunter den **Dritten Preis** beim **Operalia-Wettbewerb 2016** von **Plácido Domingo**, den **Ersten Preis** beim **Internationalen Bul-Bul 2012** in Bakú und den **Ersten Preis** beim **Internationalen Musikwettbewerb Mykola Lysenko 2012** in Kiew.